

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/003(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 21.10.2014	Altes Rathaus Hansesaal	16:30 Uhr	18:00 Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.14
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Haushaltsplan 2015 DS0231/14
  - Haushaltssatzung 2015
  - Ergebnis- und Finanzplan 2015
  - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2015 - 2018
  - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2015
  - Stellenplan 2015
- 4.2 Bewerbung zur Austragung der Nationalen Spiele von Special DS0366/14  
Olympics Deutschland im Mai 2016 in Magdeburg
- 5 Informationen
- 5.1 Projekt "jungbewegt - Dein Einsatz zählt." 2010 - 2014 I0228/14
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Bernd Heynemann

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Christian Hausmann

Stadtrat Günther Kräuter

Stadtrat Hans-Joachim Mewes

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Jürgen Canehl

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

Sachkundiger Einwohner Rainer Löhr

Sachkundiger Einwohner René Osselmann

**Geschäftsführung**

Frau Sylvia Grützner

---

 Öffentliche Sitzung
 

---

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 

---

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, Verwaltung und Gäste und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 Stadträten hergestellt; ab 16.45 Uhr ist der Ausschuss mit 7 Stadträten vollzählig beschlussfähig.

 2. Bestätigung der Tagesordnung
 

---

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen mit dem Abstimmungsergebnis **6 : 0 : 0** bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.14
 

---

Stadtrat Müller beantragt eine Änderung auf Seite 5 der Niederschrift. Er bittet den TOP 6.1, 2. Absatz, wie folgt zu ändern: „..., wie viele **Themen der Stadtteilentwicklung** die Verwaltung aktiv in die AG einbringt, ...“.

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.09.14 wird mit der o. g. Änderung genehmigt.  
Abstimmungsergebnis: **3 : 1 : 2**

 4. Beschlussvorlagen
 

---

- 4.1. Haushaltsplan 2015
- Haushaltssatzung 2015
  - Ergebnis- und Finanzplan 2015
  - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2015 - 2018
  - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2015
  - Stellenplan 2015
- Vorlage: DS0231/14
- 

Der Haushaltsplan für das Jahr 2015 wird vom Leiter der Kämmerei, Herrn Erxleben, anhand einer Präsentation vorgestellt.

Herr Erxleben informiert zunächst über die Haushaltsaufstellung im Allgemeinen und im Anschluss über den spezifischen Bereich des Fachbereiches Schule und Sport.

Der Haushalt 2015 ist ausgeglichen. Im konsumtiven Bereich ist ein leichtes Plus von ca. 71.000 EUR zu verzeichnen.

Herr Erxleben erläutert anhand der Präsentation das Ergebnis 2014 bis 2018 und vergleicht die Erträge zum Vorjahr. Die Steuererwartung fällt positiv aus. Es ist mit höheren Landeszuwendungen zu rechnen, z. B. für Kitas.

Im Aufwandsbereich ist eine leichte Erhöhung bei Personalaufwendungen zu verzeichnen. Der erste Planungsentwurf hatte ein Defizit von 29,2 Mio. EUR.

Etwa ein Drittel der Aufwendungen sind Sozialaufwendungen, diese bewegen sich ungefähr auf dem Vorjahresniveau.

Herr Erxleben gibt einen zahlenmäßigen Überblick zum Finanzausgleichsgesetz 2014 bis 2016 und erläutert den Inhalt des Entwurfs der FAG's. Einige kritische Punkte wiederholen sich von Jahr zu Jahr. Die kommunalen Spitzenverbände fordern keine Kürzungen der FAG-Zahlungen an die Kommunen gegenüber 2014.

Zum investiven Bereich des Haushaltsplans 2015 erläutert Herr Erxleben die Übersicht für den Zeitraum 2015 bis 2018 und weist auf bedeutende Investitionen und investive Auszahlungen im HH-Jahr 2015 hin. Er geht auf das Gesamtvolumen der investiven Baumaßnahmen und der konsumtiven Investitionsfördermaßnahmen ein.

Hinsichtlich bedeutender Investitionsmaßnahmen in den Jahren 2015 bis 2018 weist Herr Erxleben auf den Erhalt von Mitteln aus dem STARK III-Programm hin, hier sei für den Bereich Schulen das geplante neue Gymnasium am Lorenzweg genannt. Aus Mitteln der Städtebauförderung werden z. B. Baumaßnahmen für das Strandbad Neustädter See und den Sportplatz Tonschacht realisiert. Im HH-Plan sind die Einzelinvestitionsmaßnahmen für den Bereich Schule und Sport dargestellt.

Herr Erxleben bedankt sich für die Aufmerksamkeit und bittet die Ausschussmitglieder bei Bedarf um Fragestellungen zum HH-Plan 2015.

Stadtrat Schindehütte bezieht sich auf die Investitionsprioritätenliste und hinterfragt den Grund rot gekennzeichneten Zahlen bei Einzelinvestitionen (STARK III). Frau Lärm, TL'n Haushalt im FB 40, erklärt, dass es sich hier um die Kennzeichnung neuer Maßnahmen im HH handelt. Weiterhin erkundigt sich Stadtrat Schindehütte, ob das neue Gymnasium wie geplant 2018 fertig werden wird.

Herr Krüger, FBL 40, informiert hierzu über die weitere Betreuung der Außenstelle des A.-Einstein-Gymnasiums am Standort Olvenstedter Scheid (ehem. Gebr.-Grimm-Schule) und alternativ die Aktivierung des dritten Gebäudes im Komplex Lorenzweg. Ab 2015 werden die Schülerzahlen in MD steigen. Vor Frühjahr 2015 wird nicht mit der Richtlinie für die Beantragung von Fördermitteln gerechnet, erst danach können Fördermittelbescheide erstellt und Planungen beauftragt werden.

Stadtrat Heynemann erfragt die Summe der Planungsleistungen. Frau Paetsch, TL'n FB 02, erklärt die Bereitstellung der Summen bzw. Leistung der Stadt, wenn kein Fördermittelbescheid ergeht.

Stadtrat Mewes hält die Bereitstellung von Investitionsmitteln für den Schul- und Sportbereich nicht für ausreichend und fragt nach der Prioritätenliste und Auflistung der Positionen für Schulen.

Frau Lärm verweist auf die Prioritätenliste, Anlage 16, STARK III-Maßnahmen.

Frau Paetsch ergänzt, dass Fördermittelanträge in den Folgejahren in den Haushalt eingearbeitet werden. Die Schulstandorte Fermersleber Weg und Lorenzweg haben Priorität.

Herr Krüger, FBL 40, informiert die Stadträte über 9 noch zu sanierende Schulen. Insgesamt kann damit ein guter Sanierungsstand der Schulen verzeichnet werden. Allerdings werden inzwischen wieder einige bauliche Maßnahmen an bereits sanierten Schulen nötig, die aber in der Verantwortlichkeit des Eb KGM liegen. Dazu gehört z. B. auch der bereits mehrfach angefragte Schulhof der Grundschule „Am Vogelgesang“.

Stadtrat Canehl unterstreicht die Notwendigkeit der Umsetzung der Baumaßnahmen für die FÖSK Fermersleber Weg und das neue Gymnasium. Den Vorschlag des Stadtelternrates, Errichtung eines Anbaus am A.-Einstein-Gymnasium, kann er nachvollziehen; STARK III greife aber nicht mehr in MD. Über STARK III-Mittel können in MD ausschließlich energetische Baumaßnahmen finanziert werden. Er bittet in diesem Zusammenhang um eine Information von der Verwaltung zur Sanierung der Körperbehindertenschule.

Herr Krüger erklärt hierzu, dass seitens des OB mehrfach im Stadtrat über die Hintergründe zur Beantragung von Fördermitteln über STARK III informiert wurde. Sollten diese Fördermittel nicht fließen, müsste über den städtischen Haushalt finanziert werden. Neubauten über ELER-Mittel sind nur im ländlichen Raum möglich, im EFRE-Bereich sind keine Neubauten möglich. Die FÖSK Fermersleber Weg wird nur für Magdeburger Schüler am Standort Fermersleber Weg saniert. Die Verwaltung bewegt sich damit in der Beschlusslage des Stadtrates. Per 30.09.14 wurden Anträge auf Fördermittel über STARK III termingemäß bei der IB abgegeben.

Erst wenn die Richtlinie zur Ausreichung veröffentlicht ist, können Fördermittelbescheide ausgestellt werden; dies wird nicht vor Frühjahr 2015 erfolgen. Herr Krüger gibt Hinweise zur demographischen Entwicklung.

Stadtrat Canehl spricht ein Arbeitspapier an, das sich auf andere Fördermittelquellen für den Fermersleber Weg bezieht. Nach dem Kenntnisstand Herrn Krügers gibt es kein solches Schreiben, es ist nur STARK III möglich.

Stadtrat Heynemann fragt die Vertreter des FB 02 nach finanztechnischen Möglichkeiten hinsichtlich der EFRE-Mittel. Können Summen in den städtischen Haushalt eingestellt werden, die dann bei Erhalt der EFRE-Mittel gekürzt werden? Herr Erxleben führt an, dass dies nach jetzigem Stand nicht möglich sei.

Nach Ansicht des Stadtrates Schindehütte sollten zunächst die Förderbedingungen abgewartet werden.

Stadtrat Müller erfragt den Stand der Planungen und Einstellung finanzieller Mittel in den HH für das Strandbad Barleber See sowie die Kosten und Umfang der Reparaturen am Dach der Schwimmhalle Diesdorf.

Am Barleber See, so Frau Richter, FDL'n 40, erfolgt 2015 die Verlegung der Abwasserkanalleitung (450.000 EUR im HH geplant). Aus Rückstellungen von 2013 werden Bolzplatz und Rettungswege saniert.

Für die Reparatur des Daches der SH Diesdorf wird mit Kosten von ca. 250.000 EUR gerechnet, hier wird KGm in Vorleistung gehen und die Mittel aus dem HH des FB 40 in 2015 übertragen.

Stadtrat Kräuter erkundigt sich nach der Berücksichtigung des Sportplatzes Beyendorf-Sohlen im HH-Plan. Für den Sportplatz, so Frau Richter, werden Mittel aus 2013 mit in das nächste Jahr genommen und der Platz saniert.

Der sachk. Einwohner, Dr. Köhler, erfragt den auf Seite 12 ausgewiesenen Stellenaufwuchs von 45 neuen Stellen.

Hierzu informiert Herr Erxleben über den Stellenbedarf, z. B. bei der Feuerwehr und im Sozialamt. Es handelt sich um Pflichtleistungen der Stadt; bei Bedarf könne er genauere Auskünfte nachreichen.

Der Vors. des Stadtelternrates, Herr Hubold, weist auf ein vom Land verschicktes Arbeitspapier zur Förderschule Fermersleber Weg hin.

Zur Anfrage des Stadtrates Müller zu Beschaffungen/Stadtmedienstelle weist Frau Richter auf die schulische Aufgaben hin (Teilergebnishaushalt, S. 320).

Herr Krüger bestätigt, bezogen auf die Frage des Stadtrates Kräuter, dass die Planung/Gymnasien im Vorlauf von 2 Jahren erfolgt. Ab 2007 war ein Geburtenanstieg zu verzeichnen, der sich schrittweise in den nächsten Jahren auswirkt.

Stadtrat Canehl spricht diesbezüglich das Ausweichquartier an der ehem. Grimmschule an. Herr Krüger weist auf die ehemals als erforderlich eingeschätzte Fertigstellung des neuen Gymnasiums zum Schuljahr 2016/17 hin. Der Arbeitsstand zur Fördermittel-Richtlinie lässt jedoch frühestens 2018 die Fertigstellung zu. Ab 2015 wird die Außenstelle des A.-Einstein-Gymnasiums ein eigenständiges Gymnasium.

Herr Erxleben merkt an, dass ein neues Gymnasium auf jeden Fall finanziert wird. Er kann zzt. im Detail noch nicht sagen, wie die Finanzierung aussehen wird, falls keine EFRE-Mittel fließen sollten.

Herr Canehl spricht die Situation und hohen Schülerzahlen im IGS-Bereich an. Er schlägt vor, eine neue Grundschule für Stadtfeld auf einem Grundstück neben der H.-Gieseler-Halle zu errichten. Die GS Westring könnte diese Schule beziehen. Die IGS könnte das Schulgebäude allein nutzen und eine weitere 5. Klasse aufnehmen. Er kündigt hierzu einen Interfraktionellen Antrag an.

Abstimmungsergebnis zur DS0231/14 – Haushaltsplan 2015: **4 : 0 : 3**

4.2. Bewerbung zur Austragung der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland im Mai 2016 in Magdeburg  
Vorlage: DS0366/14

---

Frau Richter, FDL'n 40, bringt die Beschlussvorlage ein. Die Austragung der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland im Mai 2016 in Magdeburg würde für die Stadt einen enormen Imagegewinn bedeuten. In diesem Jahr fand die Veranstaltung in Düsseldorf statt, dort wurden bereits in 12 der 19 angebotenen Sportarten inklusive Wettbewerbe durchgeführt.

Ende August fand die Sportstättenbesichtigung durch Vertreter von Special Olympics statt. An dieser Großveranstaltung würden ca. 4.500 bis 5.000 Athleten teilnehmen. Zusätzlich würde mit ca. 14.000 Akkreditierungen und 2.000 Helfern gerechnet sowie für ca. 8.000 Übernachtungen und ca. 10.000 Essen pro Veranstaltungstag gesorgt werden müssen. Das Veranstaltungskonzept sieht vor, sämtliche Sportstätten der Stadt zu involvieren. Als Kooperationspartner sind vorgesehen das Land, Landes- und Stadtsportbund, Sportvereine, Schulen, Behinderteneinrichtungen und die OvG-Universität, Hochschule MD-Stendal, MVGM, MVB, MMKT, Hotels, Firmen usw.

Die Eröffnungs- und auch Abschlussveranstaltung soll in der MDCC-Arena stattfinden, danach ist ein Rasenaustausch berücksichtigt. Die Beförderung der Teilnehmer wird über die MVB organisiert.

Die Vertreter von Special Olympics Deutschland waren vom Sportstättenkonzept angetan.

Schwierig gestaltet sich dagegen das Übernachtungskonzept, hier müssten evtl. auch Schulen und Sporthallen einbezogen werden.

Zeitgleich zum vorgesehenen Veranstaltungstermin finden im Mai 2016 die Deutschen Tourenwagenmeisterschaften in Oschersleben statt; der genaue Termin steht noch nicht fest. Für beide Großveranstaltungen würden die Übernachtungsmöglichkeiten in MD und Umgebung nicht ausreichen. Ein Mitbewerber für die Austragung der SOD ist Hannover.

Sollten sich die Termine beider Veranstaltungen nicht überschneiden und MD den Zuschlag als Ausrichterstadt erhalten, würden sich die Kosten für die Ausrichtung auf 470.000 EUR belaufen, davon werden 300.000 EUR an den Veranstalter SOD abgeführt; 170.000 EUR sind Nebenkosten.

Am 6. November soll die Beschlussvorlage im Stadtrat vorgestellt werden, am 17. November wird SOD die Entscheidung mitteilen.

Alle Ausschussmitglieder BSS sprechen sich für eine Bewerbung der Stadt zur Austragung der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland im Mai 2016 aus.

Die Ausschussmitglieder sehen mit der Austragung der Spiele eine Chance für die Stadt, sich zu präsentieren sowie überregional und positiv wahrgenommen zu werden.

Abstimmungsergebnis zur DS0366/14: **7 : 0 : 0**

5. Informationen

---

5.1. Projekt "jungbewegt - Dein Einsatz zählt." 2010 - 2014  
Vorlage: I0228/14

---

Die Informationsvorlage zum Projekt „jungbewegt – Dein Einsatz zählt“ wird vom Ausschuss BSS **zur Kenntnis** genommen.

## 6. Verschiedenes

- Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, einer Einladung des VfB Ottersleben zu folgen und die März-Ausschusssitzung dort durchzuführen (17.03.15). Der Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig angenommen.
- Stadtrat Mewes erkundigt sich zur Sanierung der Schwimmhalle Nord. Frau Richter informiert über die Schließung der Halle ab März 2015 bis August 2015. Das Dach und die Fassade werden saniert. Die Schulen sind bereits informiert und entsprechende Planungen erfolgt.
- Zur Frage des Stadtrates Müller bzgl. Hortbetreuung teilt Herr Krüger mit, dass der Hort der Grundschule Diesdorf nach der Sanierung die Räume wieder nutzen wird. Eine Stellungnahme ist in Vorbereitung.

Stadtrat Müller fragt nach möglichen Trainingszeiten für die „Otto Baskets“, sie möchten mittags trainieren.

Frau Richter weist darauf hin, dass für die „Otto Baskets“ hinsichtlich finanzieller Probleme und der Gemeinnützigkeit einiges zu klären war; zzt. ist aber alles in Ordnung. In den Mittagsstunden wird die Hermann-Gieseler-Halle durch die IGS „W. Brandt“ genutzt; hier muss noch mal geschaut werden.

Frau Richter erläutert auf Anfrage des Stadtrates Müller die Situation für den Bereich Fußball in der Sporthalle Bodestraße. Hier geht es um die Abspaltung eines Vereins vom MSV 90 und Anmeldung bei Preussen. Die Anlage Bodestraße wird zzt. nicht ausreichend gepflegt und ist nicht im besten Zustand. Der Sportverein Preussen möchte die Anlage übernehmen; der FB 40 wird hier vermitteln und prüfen.

Herr Krüger informiert zum Standort Bodestraße, dass dieser wieder als Schulstandort aktiviert wird. Dann werden auch Sporthalle und Sportplatz für die Schule benötigt.

- Stadtrat Schindehütte möchte eine Auskunft zum Sportplatz H.-Hesse-Straße. Frau Richter teilt mit, dass es sich um eine kombinierte Anlage handelt. Der Bolzplatz ist nicht im gedeckten Haushalt; eine DS zur Städtebauförderung ist im Verwaltungsumlauf; zzt. sind keine Mittel hierfür vorhanden. Die Anlage wird nicht von einem Verein betrieben und ist momentan ungenutzt. Herr Krüger merkt an, dass die Anlage für den Schulsport genutzt wird.
- Die nächste Ausschusssitzung findet am 18.11.14 in der FÖSK Fermersleber Weg statt (16.30 Uhr). Vor der BSS-Sitzung tagt der VHS-Beirat (15.30 Uhr).

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Bernd Heynemann  
Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner  
Schriftführerin